

## pascale mira tschäni & michael husmann tschäni

Pascale Mira Tschäni und Michael Husmann Tschäni können getrost als ein Traumpaar der Schweizer Comic-Szene betrachtet werden. Unabhängig, stil- und selbstsicher bewegen sie sich zwischen Comic, Illustration, Malerei und installativen Arbeiten und gehen seit einigen Jahren mit stetig wachsendem Erfolg auch international ihren Weg.

Pascale Mira Tschäni fiel vor einigen Jahren mit ihren wunderschönen und limitierten Siebdruckbüchern „Frau Kronenberg und ihre Katze“ und „Meerestupfenpferde“ auf, während Michael Husmann 2003 seine moderne Interpretation der alten indischen Legende „Rama“ (Arrache Coeur) vorlegte. Während ihre Zeichnungen durch Spontaneität und Verspieltheit bestachen, beeindruckte er mit klaren, am Computer bearbeiteten und knallig kolorierten Bildern.

Es waren zwei unterschiedliche, ja unvereinbar wirkende Bildsprachen, die aufeinanderprallten, als die beiden zusammenzuarbeiten begannen. Und doch schafften sie es, gemeinsam Bilder, Geschichten und Räume zu schaffen, ohne ihren individuellen Ausdruck abschleifen oder ihre jeweiligen Stile ändern zu müssen. Das Resultat ist eine einzigartige Bilderwelt, deren Qualität in der harmonischen Konfrontation zweier so verschiedener künstlerischer Positionen liegt.

Pascal Mira Tschäni malt ihre Figuren mit Kunstharz, Spray, Stoff und Kreide hinter Plexiglas Leinwand. Der malerische Akt ist spontan und intuitiv, die Strichführung wirkt krud und kindlich, und die Farben legen sich mit erfrischender Intensität auf die Figuren – die Bilder sind von einer überbordenden Lebendigkeit. Im Gegensatz dazu wirken Michael Husmann Tschänis Bilder geradezu streng, da ihnen die Unmittelbarkeit der spontanen Geste abgeht.

Tschäni und Husmann arbeiten also abwechslungsweise an ihren gemeinsamen Bildern und Geschichten, sie fügen in ihrer jeweiligen Bildsprache Schicht um Schicht hinzu, regen sich gegenseitig an und lassen auch den Zufall mitspielen. So fügt sich die Gegensätzlichkeit ihrer Stile zu kontrastreichen, in eine intensiv leuchtende Farbigkeit getauchte Bildergeschichten zusammen.

Nicht nur Bilder und Comics entstehen nach diesem Prinzip – so gestalten Tschäni und Husmann auch Räume und Installationen. 2005 richteten sie im Landhaus-Hotel in Nächst-Neuendorf bei Berlin ein Zimmer, mit einem Campingwagen zum Bett umfunktioniert, ein, sie bemalten im Auftrag des Schweizer Designmöbel-Herstellers Marghitola einen Schrank des Designers Klaus Vogt, und im Kinderspital Luzern gestalteten sie den neuen Warteraum – vom grossflächigen Wandbild über das Mobiliar bis zum handgefertigten Spielzeug. Ausserdem hat sich Michael Husmann Tschäni als Illustrator etabliert, und Pascale Mira Tschäni näht bunte Fabeltiere aus Stoff.

Das neuste Buch von Husmann und Tschäni, "Glis Glis", erscheint zum Fumetto bei Pipifax.

Michael Husmann Tschäni und Pascale Mira Tschäni haben die HGKL besucht und leben heute in Beinwil am See.

ausstellungspartner